

Berufliche Weiterbildungen für Beschäftigte in Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege

Online-Live-Seminar

Informieren – Lehren – Anleiten – Begleiten
Praxisanleitung in der Pflege mit Leidenschaft
Pflichtfortbildung für Praxisanleiter lt. PflBG vom 17.07.2017

Nach dem neuen Pflegeberufsgesetz ist festgelegt, dass zehn Prozent der praktischen Ausbildung (also mind. 250 Stunden in drei Jahren) als Praxisanleitung stattfinden müssen. Praxisanleiter leisten damit einen wertvollen und wichtigen Beitrag zur Ausbildung, das braucht eine gute Vorbereitung. Diese Fortbildung ist in drei Module à 8 UE aufgeteilt für die weitere Qualifikation im Rahmen des neuen Pflegeberufsgesetz, denn Praxisanleiter besetzen eine verantwortungsvolle und sehr wichtige Rolle in der Ausbildung von angehenden Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern.

1. Tag Rechtsgrundlagen – Ausbildungssituation – organisatorische Rahmenbedingungen
 - Pflegeberufsgesetz, Grundlagen für die Ausbildung nach Pflegeberufsgesetz
 - aktuellste rechtlichen Rahmenbedingungen für PraxisanleiterInnen (Landeslehrplan etc.)
 - Pflegeberufsgesetz, generalistische Pflegeausbildung und Kooperation mit den Schulen
 - Aktuelle gesetzlichen Vorgaben für Praxisanleitungen (Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Rolle der Praxisanleitung)
 - Schaffen einer strukturierten Ausbildungssituation, modellhafte Erstellung eines praktischen Ausbildungsplanes für die Ausbildung nach Pflegeberufsgesetz
 - Prüfungsgestaltung nach Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe
 - Praktische Übung: vom Rahmenausbildungsplan bis zum Ausbildungsnachweis

2. Tag Instrumente zur Vertiefung der praktischen Anleitung von SchülerInnen
Wiederholen und Auffrischen:
 - Lerntheorien, Lernmodelle, Lernmethoden und Anleitungsformen für die Praxisanleitung
 - Didaktik und Methodik für die Praxisanleitung
 - Anleitersituationen didaktisch und pädagogisch planen und umsetzen
 - Praxisanleitung gezielt und sicher durchführen
 - Lernzielentwicklung, Beurteilen und Bewerten in der Praxisanleitung o Dokumentation der PraxisanleitungPraktische Übung: Fallbesprechung und/oder Pflegevisite leiten in der Gruppe

3. Tag Praktische Unterstützung bei der Mitarbeiterführung
 - Systemische Gesprächsführung für die Praxisanleitung, Kommunikation mit Lernenden
 - Die Rolle der Praxisanleitung in der komplementären Bindung zu SchülerInnen • Coaching zu Alltagsszenarien aus der Praxis der TeilnehmerInnen
 - Lernprozessbegleitung und Beratung in Konfliktsituationen
 - Praxisanleitung zielgruppenspezifisch gestalten, herausfordernde Anleitungs- und Konfliktsituationen
 - Bewältigungsstrategien in schwierigen Situationen der Praxisanleitung
 - Praxisanleitung im interkulturellen Kontext
 - Möglichkeit des fachlichen und kollegialen Austauschs, Reflexion der eigenen Arbeit
 - Hilfsmittel einsetzen: Lern-Apps für das Examen, Krankenpflege Lernquiz, Diagnosia – Medikamente/ Wechselwirkung, „Supernurse“, BMI-Rechner, KalorienzählerPraktische Übung:
 - o Ausbildungspläne individuell gestalten als Konfliktlösung
 - o Gestaltung von Lern- und Prüfungssituationen
 - o Szenisches Spiel / Rollenspiel organisieren



Termin: 29.06.2021 -01.07.2021 jeweils 08:30 – 15:30 Uhr

Teilnehmende benötigen einen Laptop/ein Tablet mit mind. Windows 8, mit Kamera, Mikrofon (oder Headset), Internet und eine E-Mail-Adresse.

An einem Laptop können max. 2 Personen angemeldet sein, sonst kann das Online-Seminar nicht in der beabsichtigten „Live“-Qualität durchgeführt werden.

Nach Eingang der Teilnahmegebühr auf dem Konto der AWO SPI GmbH erhalten Teilnehmende den Link zum virtuellen Seminarraum.

Referentin: Frau Raphaela Horvath, Dozentin für Pflegeberufe

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, die als Praxisanleiter*in Auszubildende anleiten

Kosten: 330,00 €/Person

Anmeldung bitte bis: 31.05.2021 (danach auf Anfrage möglich)

Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) – Online-Meetings

Nachfolgend möchten wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung der Webmeeting-Software „Zoom“ informieren.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

AWO SPI GmbH, Seepark 7, 39116 Magdeburg

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite des Webmeeting-Anbieters aufrufen, ist der Anbieter für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist jedoch nur erforderlich, um die ggf. benötigte Software für die Nutzung des Webmeeting-Dienstes herunterzuladen.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir nutzen die Webmeeting-Software „Zoom“, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und Webinare durchzuführen (nachfolgend: „Online-Meetings“). „Zoom“ ist ein Dienst der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Bei Teilnahme an einem Online-Meeting können diese Kategorien von personenbezogenen Daten Gegenstand der Verarbeitung sein:

Angaben zu Ihrer Person: Vorname, Nachname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Passwort, Profilbild, Abteilung

Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung, Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/ Hardware-Informationen

bei Aufzeichnungen: MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei aller Online-Meeting-Chats

bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit, ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem Online-Meeting die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktion zu nutzen. Hierbei werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im Online-Meeting anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden während der Dauer des Online-Meetings die Daten des Mikrofons und/ oder der Videokamera Ihres Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera und/ oder das Mikrofon jederzeit über die Webmeeting-Software des Anbieters deaktivieren bzw. stummschalten.

Die genannten Daten verwenden wir zur Durchführung von Online-Meetings. Wenn wir Online-Meetings aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen dies vorab mitteilen und Ihre Einwilligung einholen. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen in der Webmeeting-Software angezeigt.

Wenn es zur Protokollierung der Ergebnisse eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Texteingaben protokollieren. Im Falle von Webinaren können wir für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren die gestellten Fragen der Teilnehmer weiterverarbeiten.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Einige der genannten Daten sind jedoch zur Durchführung eines Online-Meetings erforderlich. Ohne die Mitteilung der zur Durchführung eines Online-Meetings benötigten Daten können Sie an dem Online-Meeting nicht teilnehmen. Die Mitteilung anderer Daten ist freiwillig, kann aber für die Nutzung von bestimmten Services erforderlich sein. Wir informieren Sie bei der Eingabe von Daten, wenn die Bereitstellung für den jeweiligen Service oder die jeweilige Funktion erforderlich ist. Diese Daten sind als Pflichtfelder gekennzeichnet. Bei erforderlichen Daten hat die Nichtbereitstellung zur Folge, dass der betreffende Service oder die betreffende Funktion nicht erbracht werden kann. Bei optionalen Daten kann die Nichtbereitstellung zur Folge haben, dass wir das Online-Meeting nicht in gleicher Form und gleichem Umfang wie üblich erbringen können.

Rechtsgrundlagen für die beschriebenen Datenverarbeitungen sind Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragsdurchführung), § 26 Abs. 1 BDSG (Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses) und Art. 6 Abs. 1 lit.

f DSGVO (Wahrnehmung berechtigter Interessen, basierend auf unserem Interesse, Online-Meetings effizient zu gestalten und durchzuführen).

Datenweitergabe an Dritte

Inhalte aus Online-Meetings stehen allen Teilnehmern zur Verfügung. Zudem hat der Anbieter der Webmeeting-Software Zugang zu Ihren Daten, soweit dies im Rahmen der Auftragsverarbeitung vorgesehen ist. Im Übrigen behandeln wir Ihre Daten selbstverständlich vertraulich und übermitteln sie nicht an Dritte.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

„Zoom“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Bei den USA handelt es sich um ein Drittland außerhalb der Europäischen Union. Länder außerhalb der Europäischen Union handhaben den Schutz von personenbezogenen Daten anders als Länder innerhalb der Europäischen Union. Es gibt aktuell keinen Beschluss der EU-Kommission, dass Drittländer allgemein ein angemessenes Schutzniveau bieten. Wir haben daher besondere Maßnahmen getroffen, um sicherzustellen, dass Ihre Daten in Drittländern ebenso sicher wie innerhalb der Europäischen Union verarbeitet werden.

Wir setzen nur Dienstleister ein, die nach dem EU-US-Privacy-Shield-Abkommen zertifiziert sind. Dadurch wird bei dem Dienstleister ein angemessenes Datenschutzniveau garantiert. Wenn möglich, schließen wir mit Dienstleistern in Drittländern zudem den von der Kommission der Europäischen Union für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in Drittländern bereitgestellten Datenschutzvertrag (Standard-Datenschutzklauseln) ab. Dieser sieht geeignete Garantien für den Schutz Ihrer Daten bei Dienstleistern in Drittländern vor. Eine Kopie dieses Datenschutzvertrags können Sie unter den oben angegebenen Kontaktdaten anfordern.

Löschung der Daten

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen, werden Ihre Daten gelöscht, sobald sie für den Zweck, zu dem wir sie erhoben haben, nicht mehr erforderlich sind. Im Fall von gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erfolgt die Löschung nach Ablauf der Aufbewahrungspflichten.

Ihre Rechte

Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, das Recht auf Widerspruch, wenn die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, das Recht auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde. Wenn wir Ihre Daten auf Grundlage einer Einwilligung verarbeiten, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Ein Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht.

Unsere Datenschutzbeauftragte

Bei der Erfüllung unserer datenschutzrechtlichen Pflichten werden wir von unserem Datenschutzbeauftragten unterstützt. Die Kontaktdaten lauten:

Dr. Uwe Schläger
datenschutz nord GmbH.
Niederlassung Berlin
Kurfürstendamm 212
10719 Berlin
E-Mail: office@datenschutz-nord.de